

der durch 42 Jahre der ganzen Schule in ihrer Frühzeit das Gepräge gegeben hat. Vor ihm unterrichteten nacheinander drei Lehrer aus dem Schwabenland.

Zehn Jahre nach der Gründung ist die Schülerzahl auf 4 gesunken, angeblich, weil man die Anforderungen zu hoch gestellt hatte. Im Landtag wurde die Aufhebung der Schule erwogen, aber dann der Lehrplan reformiert, und langsam ging es wieder aufwärts. 1872 trat das erste Mädchen ein — heute sind es 65.

Ein zweiter Wohltäter der Schule, Ing. Carl Schaedler, stiftete 60000 Kronen für die Schule, damit sie um zwei Klassen erweitert werden könne. Auch er war ein Menschenfreund wie Dr. Graß. Wenn auch das Stiftungsvermögen bald dem Währungszerfall zum Opfer fiel, so war sein Ziel doch erreicht: In einer dreiklassigen Schule mit 3 Lehrpersonen konnte eine solide Ausbildung geboten werden. Wie bei der Gründung Dr. Graß den entscheidenden Schritt tat, so beim Ausbau Ingenieur Schaedler, der, von einem großen Bahnbau in Venezuela zurückgekehrt, auch der Gemeinde durch die Schenkung des Marktplatzes einen großen Dienst erwies. Vaduz verlieh ihm 1896 das Bürgerrecht.

Anfangs wurde die Schule nur ein Jahr lang besucht, dann mehrheitlich durch zwei Jahre, aber immer noch war nur Reallehrer Fidel Ospelt tätig, bis 1910 Kanonikus J. B. Büchel, 1913 Prof. Dr. Eugen Nipp und 1914 nach der Pensionierung von Reallehrer Ospelt Prof. Gustav Schädler an die Schule kamen.

Durch 52 Jahre war die Vaduzer Volksschule die Herberge für die Landesschule. 1910 erfolgte die Übersiedlung in ein eigenes Heim, das auf dem Platze des ehemaligen Gaststalles der fürstlichen Taverne steht und 1866/67 als Landgerichtsgebäude mit Landtagssitzungssaal erbaut wurde.

Es ist ein weiter Weg von der Gründung der Schule bis zum heutigen Stande mit 142 Schülern und 6 Lehrkräften. Nun wird das Haus zu klein für die Jugend, die kommt, um an der Realschule ihr Rüstzeug zu holen für die Berufsausbildung und weiteres Lernen.

Das Collegium Marianum

Im Jahre 1937 gründeten die Maristen-Schulbrüder in Vaduz ein achtklassiges Realgymnasium, in dem 1943 die erste Reifeprüfung mit staatlicher Anerkennung abgehalten wurde. In den zehn Jahren bis 1953 haben sich hier 30 junge Liechtensteiner das Recht zum Hochschulstudium erworben.